

Protokoll

**über die 12. SGR (16-21) öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates vom 20.12.2018
im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Stv. Ratsvorsitzender

Achteresch, Werner ,

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Samtgemeinderatsmitglieder

Brink-Albers, Christa , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Focks, Franz , Fübbeker, Mechthild , Garmann, Ludger , Gebbe, Karl-Heinz , Grave, Norbert , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Kuitert, Christof , Meiners, Georg , Mey, Ansgar , Meyer, Franz , Nosthoff, Georg , Papenbrock, Sabine , Schmit, Aloysius , Schnier, Tobias , Schoo, Stefan , Schröder, Reinhard , Wübben, Ludger ,

Protokollführerin

Poggemann, Claudia ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Kümling, Mechthild , Gleichstellungsbeauftragte,

Auf besondere Einladung nehmen teil

Quae, Hermann, , Ordnungsamtsleiter , Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter , Schütte, Harry, Kämmerer , Stelzer, Peter,, Dipl.-Geogr., Regionalplan & uvp (zu TOP 6), Teipen, Dietmar, Amtsleiter Soziales und Arbeit , Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Lis, Johannes, Dr. (entschuldigt), Wöste, Matthias ,

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates am 27.09.2018
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/040/2018
3. Beschluss über die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Freren für das Haushaltsjahr 2019
4. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: I/021/2018
5. GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim; Reduzierung der Beteiligung der Samtgemeinde Freren
Vorlage: I/038/2018
6. 51. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung "Tierhaltung" in der Gemeinde Beesten) - hier: Teilbereich 51.1 (Tierhaltung Krone)
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) FeststellungsbeschlussVorlage: V/060/2018
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Mechthild Kümling, Kämmerer Harry Schütte, die Amtsleiter, Herrn Peter Stelzer vom Planungsbüro Regionalplan & UVP Peter Stelzer GmbH zur TOP 6 und Herrn Jungeblut von der Lingener Tagespost. Anschließend gratuliert er allen Samtgemeinderatsmitgliedern, die seit der letzten Samtgemeinderatssitzung Geburtstag hatten und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Samtgemeinderates am 27.09.2018

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/040/2018

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Zuschuss Brandschutzmaßnahmen Elisabeth-Krankenhaus Thuine

In der Sitzung des Samtgemeinderates vom 22.02.2018 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Niels-Stensen-Kliniken für das Elisabeth-Krankenhaus Thuine einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 12,5%, maximal einen Betrag von 10.625 Euro, zu den Kosten der notwendigen Brandschutzmaßnahmen zu bewilligen. Die Maßnahmen sind soweit abgeschlossen und durch den Landkreis geprüft, so dass der Betrag überwiesen wurde.

b) Lärmaktionspläne

Die vom Rat der Samtgemeinde Freren in seiner Sitzung am 27.09.2018 beschlossenen Lärmaktionspläne für die Mitgliedsgemeinden Anderverne, Stadt Freren und Thuine wurden am 18.10.2018 veröffentlicht und auch dem Nds. Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz in Hannover zugeleitet.

c) 49. Änderung des Flächennutzungsplans

Unmittelbar nach der letzten Ratssitzung wurden die 49. Änderung des Flächennutzungsplans betreffend die Darstellung von gewerblichen Bauflächen in Beesten und auch die 51. Änderung des Flächennutzungsplans bezogen auf die Teilbereiche 51.2 (Tierhaltung Schulden) und 51.3 (Tierhaltung Surmann) ebenfalls in Beesten dem Landkreis Emsland zur Genehmigung vorgelegt. Der Kreis hat längstens 3 Monate Zeit für eine Prüfung. Die Frist läuft am 09.01.2019 ab. Bislang liegt noch keine Entscheidung vor.

d) Schiebetoranlage für den Bauhof

Anfang dieser Woche hat die beauftragte Firma Bockmeyer aus Lingen nunmehr die neue Schiebetoranlage für den Bauhof aufgestellt und in Betrieb genommen. Das alte Tor soll Anfang des neuen Jahres noch über das virtuelle Auktionshaus „Zoll-Auktion.de“ von Bund, Ländern und Gemeinden meistbietend zum Verkauf angeboten werden.

e) Sanierung des Waldfreibades in Freren

Am 30.11.2018 fand das Anlaufgespräch zur Sanierung des Waldfreibades in Freren mit den zwischenzeitlich beauftragten Büros Evers Engineering aus Tecklenburg sowie Bau- und Planungsteam Surmann aus Freren statt. Insbesondere Herr Evers hat seinen schon bei Angebotsabgabe vorgebrachten Hinweis wiederholt, mit der Bearbeitung des Projektes nicht kurzfristig beginnen zu können. Anfang März 2019 könnte er die Planungsleitungen aufnehmen. Im Übrigen hat er empfohlen, zwischen Bauausschreibung und Bauausführung eine großzügige Zeitspanne vorzusehen, um angemessene Angebote zu bekommen. Auch wenn das Bau- und Planungsteam Surmann Teilleistungen schon eher erbringen könnte, ist aus verschiedenen Gründen einvernehmlich vereinbart worden, die Umsetzung des Vorhabens erst nach der kommenden Freibadsaison vorzunehmen. Sobald die Büros erste Planentwürfe und Vorschläge vorgelegt haben, findet die politische Beratung zunächst im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss statt.

f) Energetische Sanierung des Rathauses

Die Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung des Rathauses sind inzwischen sämtlich abgeschlossen. Noch in den letzten Tagen wurden verschiedene Restarbeiten hinsichtlich der Anbringung der Unterverschalung am auskragenden Bauteil vom Sitzungs-

saal und Balkon sowie im Bereich Elektro und Heizung erledigt. Alle Baufirmen sind gebeten worden, Ihre Gewerke möglichst zeitnah abzurechnen und prüffähige Schlussrechnungen vorzulegen. Erst danach ist ein finanzieller Gesamtüberblick möglich.

Da nicht alle ausstehenden Zahlungen noch in diesem Jahr geleistet werden können, wurden sowohl bei der NBank in Hannover als auch beim Projektträger Jülich in Berlin Verlängerungen der Bewilligungszeiträume bis Ende März 2019 beantragt und zwischenzeitlich auch bewilligt.

Im kommenden Jahr sind nach Ausführung der anstehenden restlichen Brandschutzmaßnahmen in den Fluren und Treppenhäusern noch abschließend Malerarbeiten zu erledigen. Zudem muss noch die bereits beauftragte Betonsanierung der Westfassade des Rathauses vorgenommen werden.

Die Ratsmitglieder nehmen den Verwaltungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 3: Beschluss über die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Freren für das Haushaltsjahr 2019

Ratsvorsitzender Prekel informiert darüber, dass sowohl Kämmerer Schütte als auch Samtgemeindebürgermeister Ritz an den Fraktionssitzungen der CDU und der SPD bzgl. der Haushaltsplanberatungen teilgenommen hätten. Des Weiteren sei dieser auch in der um die Ratsmitglieder erweiterten Samtgemeindeausschusssitzung am 13.12.2018 ausführlich erläutert und beraten worden. Sodann bittet er Samtgemeindebürgermeister Ritz, den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 in gebotener Kürze vorzustellen.

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt einleitend mit, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 Positives erwarten lasse. Auch das Haushaltsjahr 2018 sei rückblickend, trotz der Sanierung des Rathauses, positiv zu bewerten.

Der Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2019 weise einen Überschuss in Höhe von 115.000 € aus, der Finanzhaushalt jedoch ein Defizit in Höhe von 308.000 € aus. Trotz des eingeplanten Investitionsvolumens in Höhe von knapp 1.000.000 € sei man in der Lage, auf eine erneute Kreditaufnahme zu verzichten. Es stünden ausreichend liquide Mittel für die Finanzierung zur Verfügung.

Sodann gibt er einen Überblick über die Aufteilung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Hierzu teilt er mit, dass die Genehmigung der Eröffnungsbilanz durch den Landkreis Emsland noch nicht erfolgt sei und für Anfang des Jahres 2019 erwartet werde. Die Haupteinnahmequelle der ordentlichen Erträge seien mit 81,65 % die „Zuwendungen und allg. Umlagen“. Hier seien insbesondere die Samtgemeindeumlage und die Schlüsselzuweisungen zu erwähnen. Im Haushaltjahr 2018 sei die Samtgemeindeumlage deutlich höher als die Schlüsselzuweisungen ausgefallen, was mit der erhöhten Steuerkraft in der Samtgemeinde Freren zu begründen und auch auf die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung des Landes zurückzuführen sei.

Bei den ordentlichen Aufwendungen schlagen allein die Personalkosten mit rd. 50 % zu buche.

Der voraussichtlich negative Bestand an liquiden Mitteln im Finanzhaushalt der Samtgemeinde Freren zum 31.12.2018 liege an der Vorfinanzierung der Rathaussanierung. Sobald die noch fehlenden Abrechnungen vorlägen, könne der Kredit in Höhe von 650.000 € aufge-

nommen werden. Man habe entsprechende Fristverlängerungen sowohl bei der NBank als auch beim Projektträger Jülich beantragt und auch genehmigt bekommen.

Sodann geht er zur Erläuterung der wesentlichen Punkte im Investitionsplan über, in dem nunmehr auf Antrag der CDU-Fraktion für das Haushaltsjahr 2020 50.000 € als Planungskosten und für das Haushaltsjahr 2021 600.000 € als Invest für das abgängige Feuerwehrhaus in Beesten aufgenommen worden seien. Bei der Ortsfeuerwehr Freren sei das Tanklöschfahrzeug (TLF) abgängig, auch daher schon das eingeplante Invest in Höhe von 300.000 € für das Jahr 2022. Die Sanierung des Waldfreibades mit eingeplanten Mitteln in Höhe 524.000 € sei noch zu nennen sowie die für den Bauhof eingestellten Mittel für die kommenden Haushaltsjahre für den Ersatz abgängiger Fahrzeuge. Ansonsten handele es sich größtenteils um wiederkehrende Ansätze kleinerer Investitionen. Wie bereits oben erwähnt, könnten die Investitionen jedoch aus den liquiden Mitteln der Samtgemeinde Freren finanziert werden.

Er informiert darüber, dass sich die Gesamtverschuldung der Samtgemeinde Freren am Ende des Haushaltsjahres 2019 auf insgesamt 4.562.156,73 € belaufe, 564.550,54 € würden auf zinsfreien Kreisdarlehen und 3.997.606,19 € auf Kreditmarktmittel entfallen. Somit liege die Verschuldung je Einwohner (10.401) bei 384,35 € und damit erstmals seit langem wieder unter dem Landesdurchschnitt.

Abschließend erläutert er die Grafiken zu den Haushaltsdaten für das Haushaltsjahr 2019. Hierbei falle besonders auf, dass die Höhe der Schlüsselzuweisungen starken Schwankungen unterliege. Falle sie niedrig aus, bedeute dies erhöhte Schwierigkeiten bei der Aufstellung eines Haushaltsplanes. Die Kurve der Kreisumlage sei relativ gleichmäßig und damit für die Erstellung eines Haushaltsplanes kalkulierbar. Die durchweg positive Entwicklung bzgl. der Samtgemeindeumlage seit dem Jahre 2012 läge an der positiven Entwicklung der Mitgliedsgemeinden.

Mit der Bekanntgabe des Stellenplanes für die Samtgemeinde Freren schließt Samtgemeindebürgermeister Ritz seine Ausführungen.

CDU Fraktionsvorsitzender Schröder teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2019 intensiv beraten habe. Der Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 150.000 € sei ebenso wie die „Rekord-Samtgemeindeumlage“, die auch der guten wirtschaftlichen Lage der Mitgliedsgemeinden geschuldet sei, positiv zu bewerten. Gut sei es auch, die Sanierung der Schulen weiterhin im Blick zu haben.

Dass das Feuerwehrwesen Kosten verursache, dessen sei man sich als CDU-Fraktion bewusst, fühle sich ihnen aber dennoch verpflichtet und verbunden und habe daher auch beantragt, im Investitionsplan für die Samtgemeinde Freren das abgängige Feuerwehrhaus in Beesten aufzunehmen.

Alles in allem sei für das Haushaltsjahr 2019 ein abgerundeter Haushalt vorgelegt worden, dem die CDU-Fraktion vollumfänglich zustimmen könne.

Er spricht seinen Dank allen Amtsleitern und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 aus.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dickebohm stellt einleitend fest, dass die Samtgemeinde Freren bei einem geplanten Investitionsvolumen in Höhe von rd. 1.000.000 € kostenintensive Aufgaben im Jahr 2019 zu bewältigen habe. Die einzelnen Positionen seien in der Fraktionssitzung ausgiebig mit dem Ergebnis beraten worden, dass Neuverschuldungen auch zukünftig vermieden werden müssten und der hohe Schuldenstand zu reduzieren sei. Was könne man

tun? Als erstes die Schulstruktur zu reformieren, zweitens das Feuerwehrwesen, wobei dem hohe gesetzliche Hürden entgegen stünden. Daher sei man seitens der SPD-Fraktion froh, dass die ursprünglich für die Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes im Haushaltsplan eingestellten 12.000 € nunmehr eingespart werden könnten, zumal für die Jahre 2020 und 2021 für das Feuerwehrhaus in Beesten und 2022 für das TLF für die Ortsfeuerwehr Freren die nächste Kreditfinanzierung drohe. Hierbei dürfe man jedoch die noch langen Laufzeiten der bestehenden Kredite nicht aus den Augen verlieren. Fazit: Mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 sei das Minimalziel erreicht worden, so dass auch die SPD-Fraktion diesem zustimmen könne. Ziel müsse jedoch sein, den Schuldenstand zu verringern und Rücklagen zu bilden.

Aus der sich anschließenden Diskussion – auch noch einmal zum Für und Wider eines Feuerwehrbedarfsplanes – bleibt als Fazit festzuhalten, dass man sich der nach wie vor angespannten Haushaltslage durchaus bewusst sei und alle Ausgaben weiterhin, gerade auch im Hinblick auf anstehende Investitionsmaßnahmen, fest im Blick habe.

Nach weiterer Beratung beschließt der Samtgemeindeausschuss einstimmig nachstehende Haushaltssatzung einschließlich des Investitionsprogramms sowie des Stellenplanes für die Samtgemeinde Freren:

Haushaltssatzung

Auf Grund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Freren in seiner Sitzung am 20. Dezember 2018 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	7.032.700 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf.....	6.916.900 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	800 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.610.300 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.443.100 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	825.400 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	991.500 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	309.100 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes7.435.700 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes7.743.700 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.100.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Samtgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2019 wird auf 33,0 v.H. der Steuerkraftmeßzahlen der Mitgliedsgemeinden festgesetzt.

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	80.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	25.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	8.000,00 Euro
d) § 12 I KomHKVO	30.000,00 Euro
e) § 19 IV 1 KomHKVO	7.000,00 Euro
f) für Rückstellungen und Abgrenzungen	500,00 Euro

Punkt 4: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: I/021/2018

Gemäß den Bestimmungen des § 111 Abs. 7 NKomVG i. V. m. § 25 a GemHKVO für die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen sowie den für die Samtgemeinde Freren festgelegten Höchstgrenzen hat der Rat der Samtgemeinde Freren bei Zuwendungen über 2.000,00 € zuzustimmen.

Ratsvorsitzender Prekel spricht seinen Dank an die Spender aus und Samtgemeindebürgermeister Ritz bittet um Zustimmung zur Annahme und Vermittlung der Spende des Fördervereins der Grundschule Messingen in Höhe von 3.439,05 €.

Sodann beschließt der Rat der Samtgemeinde Freren auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der Annahme und Vermittlung der Spende des Fördervereins der Grundschule Messingen in Höhe von 3.439,05 € zuzustimmen.

Punkt 5: GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim;
Reduzierung der Beteiligung der Samtgemeinde Freren
Vorlage: I/038/2018

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert nochmals kurz die Sach- und Rechtslage. Er weist darauf hin, dass der Anteil der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim als Gesellschafter der ITEBO GmbH fix bei 25,83 % liege. Dies habe zur Folge, dass sich die bisherige Beteiligung durch die Aufnahme der Stadt Pa-

penburg für die einzelnen Kommunen reduziere. Für die Samtgemeinde Freren bedeute dies eine Reduzierung der Beteiligung in Höhe von 210,02 € (von bisher 3,30 % auf 3,03 %) mit einem Wert von 542,03 €, der an die Samtgemeinde Freren ausgezahlt werde.

Am 20.11.2018 wurde seitens der Gesellschafterversammlung der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und der Grafschaft Bentheim der Aufnahme der Stadt Papenburg mehrheitlich zugestimmt, so dass er nun den Rat bitte, nachträglich seine Zustimmung zum nachstehenden Umlaufbeschluss zu erteilen.

Der Samtgemeinderat stimmt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig nachstehendem Umlaufbeschluss nachträglich zu:

„Die Beteiligten sind sämtliche Gesellschafter der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim. Sie erklären sich mit der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren einverstanden. Sie beschließen sodann mit allen Anteilen gem. § 9, Abs. (1) b) des Gesellschaftsvertrages die Aufnahme der Stadt Papenburg als weitere Gesellschafterin der GbR der Kommunen der Landkreise Osnabrück, Emsland und Grafschaft Bentheim zum Preis von 16.441,61 EUR. Sie verzichten vorsorglich auf jegliche etwaigen Vor- und Ankaufsrechte.“

Punkt 6: 51. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung "Tierhaltung" in der Gemeinde Beesten) - hier: Teilbereich 51.1 (Tierhaltung Krone)
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: V/060/2018

Ratsvorsitzender Prekel begrüßt zu diesem Tagespunkt Herrn Peter Stelzer vom Planungsbüro Regionalplan & UVP Peter Stelzer GmbH und bittet ihn um kurze Erläuterung des derzeitigen Sachstandes.

Herr Stelzer bedankt sich für die Einladung und stellt einleitend fest, dass man sich bereits über einen langen Zeitraum mit der 51. Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung Tierhaltung in der Gemeinde Beesten für den Teilbereich 5.1 (Tierhaltung Krone) beschäftige und nunmehr soweit sei, dass sie erfolgreich in die Wege geleitet werden und dem Landkreis Emsland zur Genehmigung vorgelegt werden könne. Die Teilbereiche 51.2 (Schulten) und Teilbereiche 51.3 (Surmann) befänden sich bereits beim Landkreis Emsland zur Genehmigung, den Teilbereich 51.1 (Krone) habe man jedoch aufgrund der dort vorhandenen besonderen Umstände von den Teilbereichen 51.2 und 51.3 separieren müssen.

Im Falle Krone gebe es die Besonderheit, dass in dem Bereich aufgrund der Gemengelage die „Geruchsbelastung“ durch die dort ansässigen Tierhaltungsanlagen bereits über die Girl-Richtwerte lägen. Daher habe der Landkreis Emsland mitgeteilt, dass eine Bestandserweiterung des Hofes Krone nur dann genehmigt werden könne, wenn gleichzeitig ein signifikanter Beitrag zum Immissionsschutz geleistet werde. Der Abwägungsvorschlag sei daraufhin in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Hentschke von der Sozietät HSA Hentschke & Partner Part mbB aus Postdam erfolgt, dem Landkreis Emsland vorab zur Durchsicht zugestellt und entsprechend deren Anmerkungen erneut fachgerecht angepasst worden, so dass nun die Genehmigung beim Landkreis Emsland beantragt werden könne.

Er bedankt sich abschließend beim Rat für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht schöne Weihnachten.

Ratsvorsitzender Prekel bedankt sich bei Herrn Stelzer für den Sachstandsbericht und übergibt an Ratsherrn Achteresch das Wort.

Ratsherr Achteresch zeigt sich erfreut, dass man nach langer Zeit nun die Zielgerade vor Augen habe, um auch dieses Projekt auf den Weg bringen zu können. Im kommenden Jahr werde man dann noch die vom Landkreis geforderte Anpassung des städtebaulichen Planungskonzeptes zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen für die Gemeinde Beesten in Angriff nehmen.

Sodann beschließt der Rat der Samtgemeinde Freren auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig nachstehende Beschlüsse.

- a) Zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren Nr. 51.1 (Krone) zur Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung“ in der Gemeinde Beesten vorgebrachten Anregungen wird gemäß beiliegender Abwägung Stellung genommen.
- b) Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 51.1, bestehend aus dem Planteil mit der Begründung inkl. Umweltbericht und den sonstigen Fachgutachten (Umweltverträglichkeitsstudie des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 22.05.2018, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 06.02.2018, immissionsschutztechnischer Bericht Nr. LGS9731.1+2/03 der Zech Ingenieurgesellschaft, Lingen, vom 29.05.2018, zum Hofstandort „Krumme Straße“, immissionsschutztechnischer Bericht Nr. LGS9731.1+2/01 der Zech Ingenieurgesellschaft, Lingen, vom 26.03.2018, zum Außenstandort „Wilster Straße“) wird festgestellt. Sie ist gemäß § 6 BauGB dem Landkreis Emsland zur Genehmigung vorzulegen.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Samtgemeindebürgermeister Ritz übergibt das Wort an die Gleichstellungsbeauftragte Frau Kümling, die die Gelegenheit nutzt, den Rat der Samtgemeinde auf die nachfolgenden Veranstaltungen im kommenden Jahr aufmerksam zu machen:

1. **Buchvorstellung „Du + Ich = Wir – Frauen im Emsland“**
Frau Kümling berichtet, dass das vorgenannte Buch über besondere Frauen im Emsland nun erschienen sei. Auch über 3 Frauen aus der Samtgemeinde werde in diesem Buch berichtet. Die Vorstellung des Buches der Öffentlichkeit gegenüber erfolge in Kooperation mit dem Kulturkreis Impulse am 29.01.2019. Hierzu sei der Samtgemeinderat herzlich eingeladen.
2. **Frauenort Mathilde Varting**
Zur Einweihung des Frauenortes Mathilde Varting am 01.03.2019 lädt Frau Kümling den Samtgemeinderat herzlich ein. Auch Vertreter des Landkreises Emsland, der Presse sowie der NDR kämen.
3. **One Billion Rising**
Frau Kümling berichtet, dass die Tanzaktion „One Billion Rising“ zum Ausdruck von Solidarität gegenüber Gewalt ausgesetzten Frauen und Mädchen im Jahre 2019 bereits

zum 3. Mal durchgeführt werde. Sie finde am 16.02.2019 am Rathaus statt. Mitmacher und auch Zuschauer seien herzlich willkommen.

4. Frauenfest

Sie berichtet ferner, dass das Frauenfest im Jahre 2019 nunmehr zum 19. Mal stattfindet. Geplant sei eine Kabarettaufführung mit anschließender Party.

5. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der KFD auf Bundesebene

Frau Kümling informiert darüber, dass sie sich um die Mitgliedschaft im Arbeitskreis der KFD auf Bundesebene beworben habe und diesem nun angehöre. Die Arbeitsgemeinschaft, in der insgesamt 7 Diözesen mitwirken, habe sich u. a. zum Ziel gesetzt, ein Positionspapier zum Thema Prostitution auszuarbeiten.

6. Flyer „Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Emsland“

Abschließend verteilt Frau Kümling einen Flyer, der über die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten informiert sowie eine Übersicht der Gleichstellungsbeauftragten der einzelnen Kommunen des Landkreises Emsland enthält.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, spricht Ratsvorsitzender Prekel seinen Dank für die geleistete Arbeit im Jahr 2018 seitens der Verwaltungsspitze, den Mitarbeitern der Verwaltung, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, allen ehrenamtlich Tätigen sowie den Familien, die diese Tätigkeiten unterstützen und mittragen, seinen Dank aus, wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019. Sodann schließt er um 19.30 Uhr die Sitzung.

Ratsvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin